

**Stadtverordnetenversammlung Bad Belzig
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Bau und Planung**

10.11.2014

**Unsere Stellungnahme zum TOP 12 der 3. Sitzung am 10.11.2014
Ausbau Papendorfer Weg zwischen Gliener und Borner Straße**

Die Fraktion Die Linke nimmt zu den genannten Fragestellungen folgende Position ein:

1. Wir sprechen uns für eine Verlängerung des genehmigten Provisoriums längstens bis zur Fertigstellung des geplanten Ausbaus der B 246 durch den Landesstraßenbetrieb, wenn dieser die dadurch entstehenden Kosten für die Gewährleistung des Naturschutzes und sonstiger Genehmigungsaufgaben ab diesem Zeitpunkt übernimmt, von dem wir diese Straße zurück gebaut hätten.

2. Wir wenden uns gegen einen dauerhaften Ausbau des Papendorfer Weges als Umleitungsstrecke für die Altstadt.

Begründung:

a) Die Zerschneidung der Burgwiesen und die damit verbundene Verschlechterung für Natur, Umwelt und Erholung stehen in keinem Verhältnis zu dem erzielbaren Nutzen. Mit dieser aufgrund von Auflagen und schwierigem Baugrund kostenintensiven Baumaßnahme (egal aus welchem Fonds finanziert), würden wir unserer Stadt ein Naturelixier, welches unter anderem ihre Attraktivität ausmacht, entziehen. Damit wäre dieses Vorhaben nicht der Entwicklung unserer Stadt fördernd sondern kontraproduktiv.

b) Der Verkehr würde von einem Gebiet der historischen Altstadt in das andere verlagert werden, statt am Markt, würde er sich am Burgumfeld konzentrieren. Dort ist bereits jetzt ein Nadelöhr vorhanden. Dieser Effekt der Verkehrsberuhigung wäre gleich Null.

c) Bisher wurden die von verschiedenen Seiten vorgeschlagenen Verkehrsströme, um die Altstadt zu entlasten, noch nicht zu Ende gedacht. Stattdessen soll eine Vorentscheidung mit enormer Tragweite getroffen werden, die kleine Lösungen von vornherein außen vor lässt. Die Aufgabe besteht nicht darin, dem steigenden Individualverkehr gerecht zu werden, sondern ihn zu begrenzen und Alternativen anzubieten. Diese könnten zum Beispiel darin bestehen, das Parksystem auszuweiten, benutzerfreundlicher zu gestalten, die Stadtlinie noch benutzerfreundlicher, ähnlich eines Shuttles (für die Innenstadt zum Parkplatz) einzusetzen, oder dafür andere, kleinstadtypische und landschaftserhaltende Lösungen zu finden.

3. Wir sind für eine Anbindung des Landratsamtes im Papendorfer Weg an den ÖPNV. Dies kann über eine Bushaltestelle mit Wendeschleife erfolgen. Die Burg ist bereits jetzt über die Haltestelle Bahnhofstraße erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. der Fraktion:
Uta Hohlfeld
Vorsitzende